

meopta

MEOCLUB 16

electronic

MEOCLUB 16

The logo for Meopta, featuring the word "meopta" in a stylized, lowercase font inside a rounded rectangular border.

electronic

Bedienungsanleitung für den Projektor MEOCLUB 16 ELECTRONIC

MEOCLUB 16 ELECTRONIC ist ein Tonfilmprojektor moderner Konzeption. Er zählt mit seinen Kennwerten sowie seiner gesamten konstruktiven und ästhetischen Auslegung zu den Spitzenerzeugnissen seiner Klasse.

Dank seiner Ausstattung, einfachen Bedienung und praktisch unbegrenzten Nutzungsmöglichkeit in der 16-mm-Amateurfilm- und -Berufsfilmtechnik, findet dieser Projektor breitesten Einsatz auf allen Interessengebieten. MEOCLUB 16 ELECTRONIC gehört aufgrund seiner Ausführung zur Gruppe der leichten, tragbaren Projektoren.

Die grosse Licht- und Tonleistung, einfache Bedienung und Wartung sowie die Möglichkeit einer Ausweitung um weiteres Zubehör ermöglichen einen perfekten Einsatz selbst unter anspruchsvollsten Betriebsbedingungen in Klubs, Schulen und kleineren Kinos. Bei der Konstruktion dieses Projektors wurden auch die Möglichkeiten der verschiedensten Aufnahme- und Wiedergabearten respektiert.

MEOCLUB 16 ELECTRONIC ist zum Vorführen von Ton- und Stummfilmen des Formats 16 mm bestimmt und weist eine Spulenkapazität von bis zu 600 m Film auf.

MEOCLUB 16 ELECTRONIC ist für den Netzanschluss 220 V, 50 Hz bestimmt und mit einer

Halogenlampe 24 V, 250 W bestückt.

MEOCLUB 16 ELECTRONIC ermöglicht

1. Vorführung von Lichttonfilmen.
2. Vorführung von Magnettonfilmen.
3. Vorführung von Stummfilmen.
4. Automatische Filmeinführung.
5. Filmeinführung und -entnahme von Hand.
6. Rückwärtsprojektion.
7. Stillstandprojektion.
8. Automatischen Schleifenausgleich.
9. Automatischen Projektorstopp und Abschalten der Projektionslampe bei Filmriss und Auslauf am Filmende.
10. Filmumspulen.
11. Vertonung von Stummfilmen auf Magnettonspur.

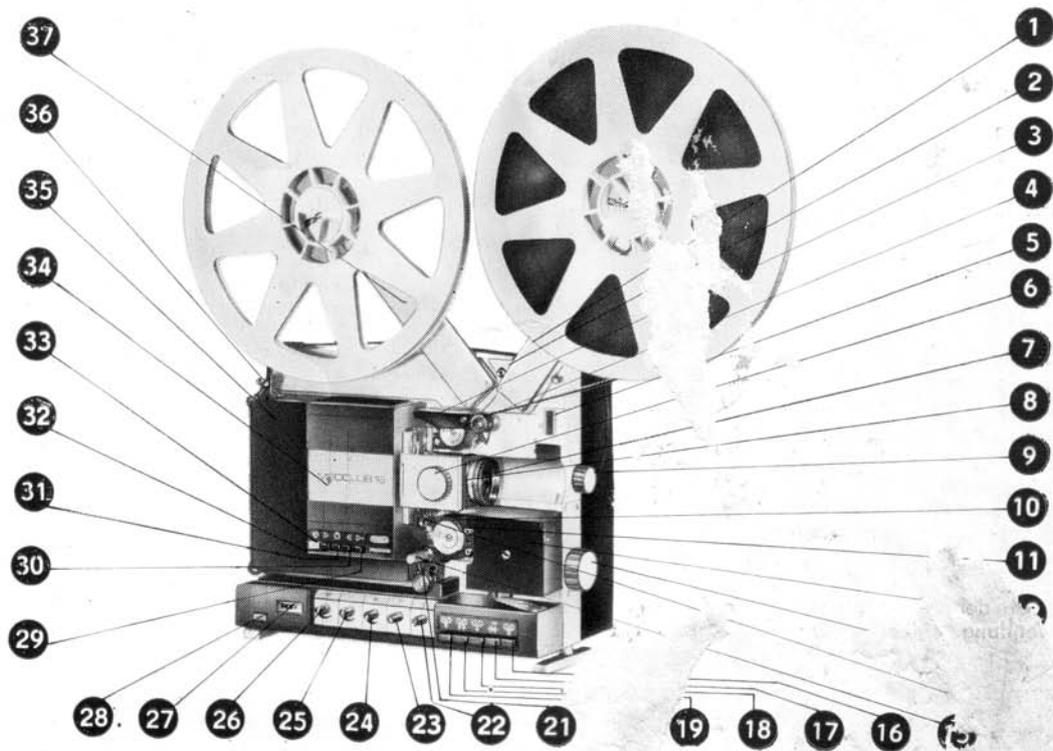
12. Löschen der ursprünglichen Magnettonaufnahme und Aufzeichnung einer neuen.
 13. Zusätzliche Einspielungen in ursprüngliche Magnettonaufnahmezeichnung.
 14. Nutzung des vorderen Dekkels mit Lautsprechern als Reprox 6 VA für mittlere Säle.
 15. Nutzung des eingebauten Lautsprechern 1,5 VA für kleine Säle.
 16. Anschluss der Reproxen 20 VA für grosse Säle.
 17. Anschluss eines Mithör-Lautsprechers bei Installation des Projektors im Vorführraum.
 18. Nutzung des Verstärkers für Wiedergabezwecke mit Mischmöglichkeit von Tonaufzeichnung und Kommentar über Mikrofon.
 19. Nutzung der Verstärkers unter Verwendung eines Verlängerungskabels zum Mikrofon beim Kommentieren statischer Bilder.
 20. Verwendung einer Fernbedienung.
 21. Projektion mit Anamorphot-Vorsatz.
 22. Auswechselbarkeit der Projektionsobjektive.
 23. Projektion mit Zoom-Objektiv.
- Die Projektionsgarnitur MEO-CLUB 16 ELECTRONIC in Grundausführung enthält den Projektor mit eingebautem Verstärker, das Objektiv 1/50, die Lautsprecherkombination (Reprox) 6 VA im vorderen abnehmbaren Gerätedeckel, Anschlusskabel, Spule für 240 m Film, dynamisches Mikrofon, Fernbedienung, Klebegarnitur mit Kleber, Kunstleder-Schutzhülle, Ölkanne mit Öl, Ersatzsicherungen, Kleinzubehör

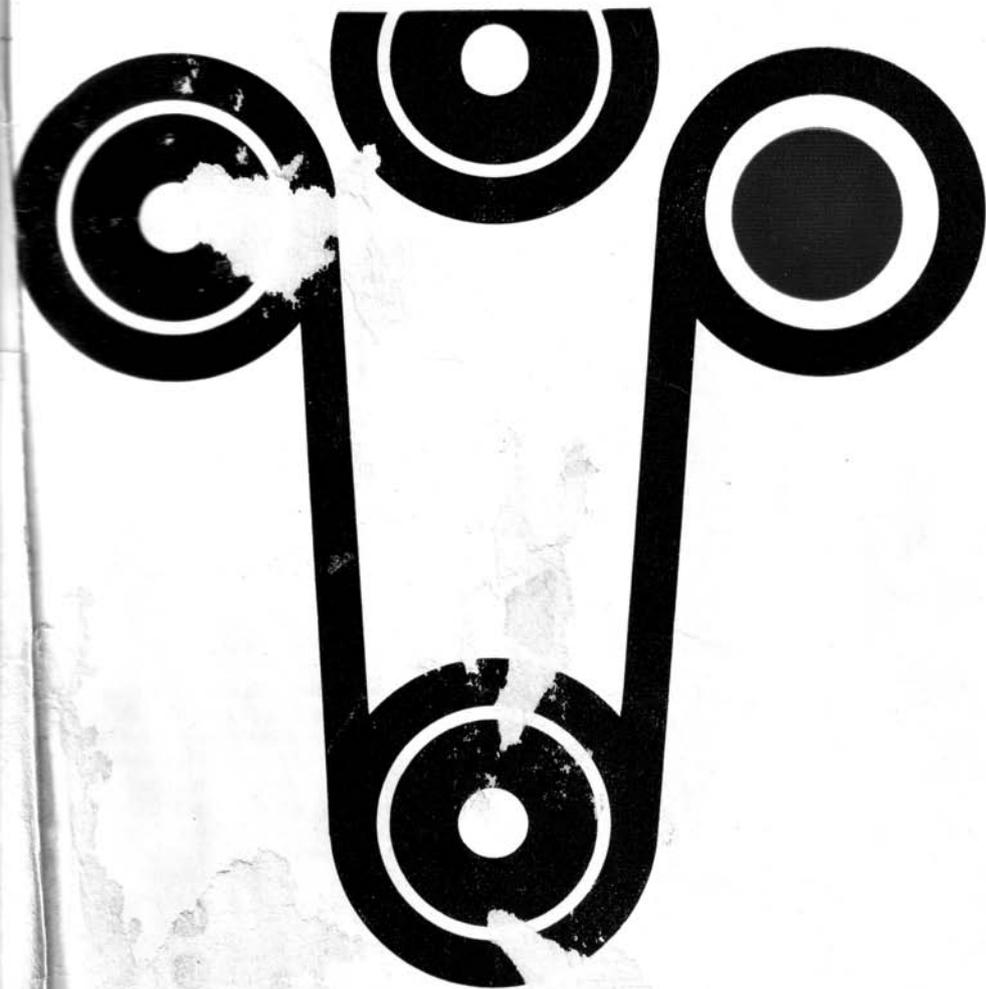
für Wartung und Reinigung des Projektors Bedienungsanleitung und Garantieschein.

Alle Garniturteile wurden vor der Komplettierung sorgfältig auf perfekte Ausführung, Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit überprüft.

Wir können Ihnen versichern, dass bei ordnungsgemässer Bedienung und Wartung gemäss dieser Anleitung, die volle Betriebssicherheit der ganzen Garnitur gewährleistet ist. Es hängt jetzt nur von Ihnen ab, wie gut Sie sich mit der Bedienung des Projektors bekannt machen. Darum empfehlen wir nochmals, vor der Inbetriebnahme die einzelnen Kapitel dieser Anleitung genau zu studieren.

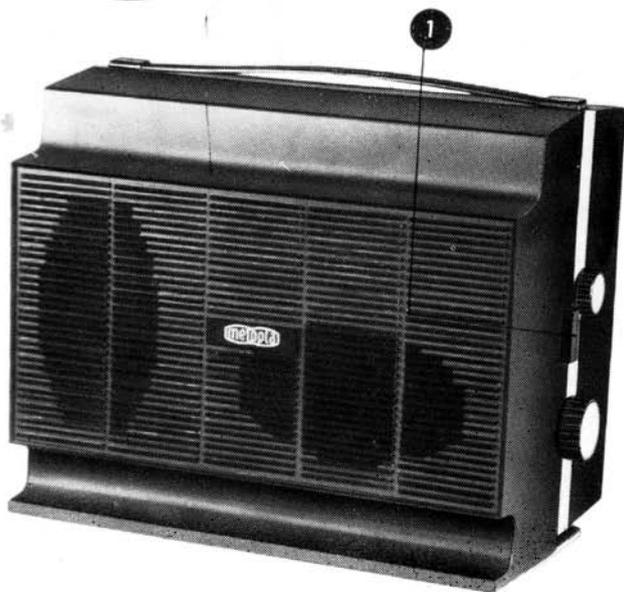
Die Projektionsgarnitur MEO-CLUB 16 ELECTRONIC wird aus dem Werk in einer einzigen Transportverpackung geliefert.





SYMBOLE:

- 
 STOP-Taste
- 
 Normalprojektion
- 
 Projektionslampe
- 
 Rückwärtsprojektion
- 
 Stillstandprojektion
- 
 Magnettoneingang-Lautstärkereglern
- 
 Mikrofoneingang-Lautstärkereglern
- 
 Filmaufzeichnungs-Pegelregler
- 
 Tiefenkorrektur
- 
 Höhenkorrektur
- 
 Magnettonaufzeichnung
- 
 Magnetton-Trickaufzeichnung
- 
 Magnettonwiedergabe
- 
 Lichttonwiedergabe
- 
 Magnettonaufzeichnungsblockieren
- 
 Filmenspulen
- 
 Spannungswähler
- 
 Fernbedienung
- 
 Netzanschluss



PROJEKTIONSVORBEREITUNG

Projektor

1. Der Projektor ist — mit Hinblick auf Saalgrösse und Bildwandanordnung — an der geeignetsten Stelle anzuordnen.
Es ist stets darauf zu achten, dass die Projektorumgebung freigehalten wird, um den Luftzutritt zu den Lüftungsöffnungen nicht zu behindern. Die Lüftungsöffnungen dürfen nie abgedeckt werden!
2. Aus den Seitentaschen der Kunstleder-Schutzhülle ist ein Anschlusskabel, die ersatz- und eventuelles weiteres erforderliches Zubehör zu entnehmen. Die Schutzhülle ist vom Projektor abzuziehen.
3. Nach Entsichern der seitlichen Schlösser des vorderen Deckels (B-1) nach oben, ist dieser vom Projektor abzunehmen.
4. Der Deckel mit dem eingebauten Lautsprechern kann als Reprox (6 VA) für mittelgrosse Säle verwendet werden. Er ist an geeigneter Stelle in Bildwandnähe anzubringen, die entsprechende Länge des Durchschaltkabels ist abzuwickeln und sein Kontaktstecker in die Verstärker-Kontaktsteckerbuchse mit der Kennzeichnung 15 W, 4 Ω (K-6) einzustecken.

Für kleine Säle kann der direkt eingebaute Lautsprecher (1,5 VA) genutzt werden.

Für wertige Tonwiedergabe geeignete grossen Sälen dient die Reprox ARS 720A, 20 VA, bestückt mit elliptischen Lautsprechern 4x5 VA, 4 Ω , die an die gleiche Kontaktsteckerbuchse (K-6) angeschlossen wird.

Falls der Projektor in einem abgetrennten Vorführraum angebracht ist, kann über den Mithörlautsprecher AKR 085 (0,5 VA) an der Buchse 0,5 VA (K-7) der Ton kontrolliert werden.

5. Durch leichten Zug an den Spulenzapfen werden die Spulenarme angehoben. Der vordere Arm ist bis zum Anschlag zu drehen, der rückwärtige Arm rastet beim Erreichen der Funktionsstellung ein.
6. Überprüfen, ob alle Bedienungselemente am Projektor und Verstärker ausgeschaltet oder in Stellung "MIN" sind.
7. Mit Hilfe des Anschlusskabels Projektor an das Netz (220 V, 50 Hz) anschliessen, wobei die Signallampe (Pilotlampe) aufleuchtet, die während des Vorführens wieder erlischt.
8. Rolle der Abschaltautomatik (A-21) nach rechts ausklappen und so festhalten. Mit

Hilfe des Tast. (A-32)
Projektor ein Nach
Anlaufen des ers mit
Hilfe des Ta. (A-31)
Lampe einsch.

9. Mit Drehkop und
durch seitliche schieben
des Projektors höhen-
und seitensässig auf
der Bildweite einstellen.
10. Mit Schärfe Knopf (A-6)
Bild scharf stellen. Falls
der Stellbereich nicht aus-
reicht, ist das Objektiv in der
Fassung zu verschieben und
nochmals mit Schärfe Knopf
scharf einzustellen. Zur Gro-
beinstellung ist vorerst der
Objektivhalter zu öffnen, das
Objektiv bei nachlassendem
Druck der Flachfeder im
rückwärtigen Halteteil in die
gewünschte Stellung zu schie-
ben und der Objektivhalter
wieder zu schließen.
11. Mit Tastschalter (A-21)
Lampe abschalten
durch Freigabe des (A-
21) oder mit Hilfe des Tasts-
schalters (A-33) Projektor still-
setzen.

Verstärker

1. Mit Tastschalter (A-28) Verstär-
ker einschalten. Der eingeschaltete Zustand wird durch
das Aufleuchten der roten
Signallampe über der Taste
signalisiert.

2. Mit Tastschalter (A-17) Licht-
tonwiedergabe einschalten.
Der eingeschaltete Zustand
wird durch das Aufleuchten
der roten Signallampe an der
Lichttonteil-Abdeckung signa-
lisiert.
3. Mit Drehknopf (A-24) Tonstär-
ke auf Maximum einstellen.
Bei richtiger Schaltung der
Lautsprecher ist jetzt ein Rau-
schen hörbar.
Nach beendeter Überprüfung
Tonstärke auf Minimum stellen,
Lichttonteil und Verstärker aus-
schalten.

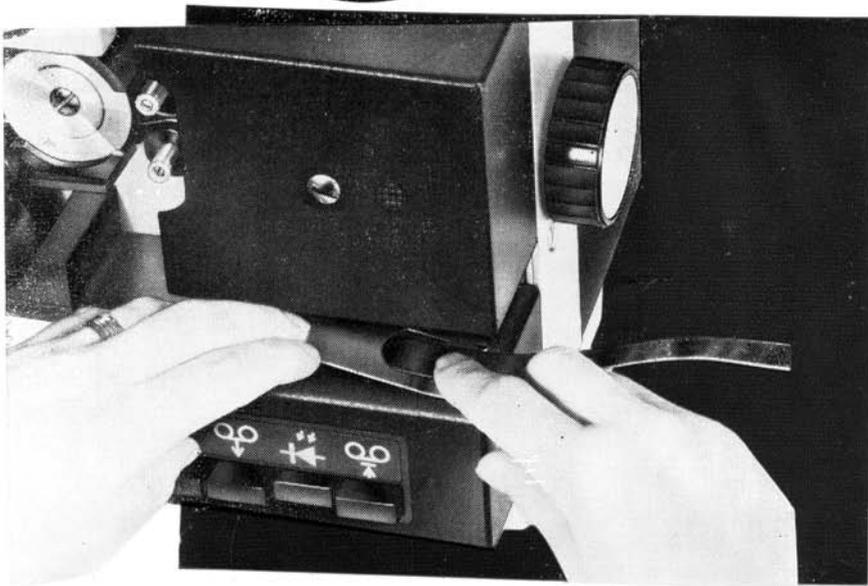
AUTOMATISCHE FILMEINFÜHRUNG

Wichtiger Hinweis!

Jeder einzulegende Film muss
mit einem steifen Einführband
versehen sein, dessen Perforation
nicht beschädigt sein darf und

das gerade sein muss. Ein ange-
brochener oder gegenseitig ge-
knickter Film kann nicht eingeführt
werden. Bei Beschädigungen
am Einführband sind diese
auszuschneiden oder ist das
ganze Einführband durch ein
neues zu ersetzen.

1. Leerspule auf rückwärtigen und
Spule mit Film auf vorderen
Arm aufsetzen und durch Um-
klappen der Sicherungen absi-
chern.



Der Film wird von der vorderen Spule vorne von oben nach unten abgespult. Bei richtig eingelegetem Film ist die Perforation auf der Aussenseite (Bedienung), die Bilder (Bildträger) höhen- und seiten-

richtig zu führen, ob die gesamte Filmbahn zum automatischen Andruckführen vorbereitet ist. Die Rollen anklappt und der Objektträger muss geschliffen sein.

3. Da der Einführband ist mit einer Schere zuzuschneiden (Bild C).
4. Der obere Schleifenformer (Bild D) ist mit der linken Hand bis zum Anschlag zu drücken; der Projektor läuft an.
5. Der Anfang des Einführbandes ist über die Leitrolle in die Führung der oberen Andruckkufe so tief einzuführen, bis er von der Zahnrolle erfaßt und in die Filmbahn eingezogen wird. Ein erhöhter aber regelmäßiger Geräuschpegel beim Durchgang durch die Filmführungen ist in der Regel durch eine grössere Schrumpfung des Einführbandes verursacht und stellt weder einen Fehler noch eine Fehlmanipulation dar, so dass bei regelmäßigem Geräusch das Einführen des Films keinesfalls unterbrochen zu werden



braucht. Falls ein erneutes Filmeinführen erforderlich ist, wird der Film mit Hilfe der Taste (A-30) zurückgespult, die Rolle (A-21) abgeklappt, das Einführband überprüft (ggf. neu zugeschnitten) und das Einführen wiederholt. **Während des automatischen Filmeinführens ist der obere Schleifenformer niedergedrückt zu halten!**

6. Der Film wird automatisch in die ganze Filmbahn eingeführt. Nachdem etwa 70 cm Film hinter der Maschine aus-

gelaufen ist, kann der obere Schleifenformer losgelassen werden, wodurch der Projektor zum Stillstand kommt. Der Film ist zwischen die Spannrollen

(A-36) zu bringen, auf den Kern der rückwärtigen Spule aufzuwickeln und zu spannen.

7. Das Einlegen des Films, die Schleifengröße und die Spannung der Rollen (A-11) ist zu überprüfen und die Maschine mit Hilfe des Drehknopfes (A-9) durchzudrehen.

8. Die Spule 16/120 ist nur zum Abspulen am vorderen Arm zu benutzen.

VORFÜHRUNG

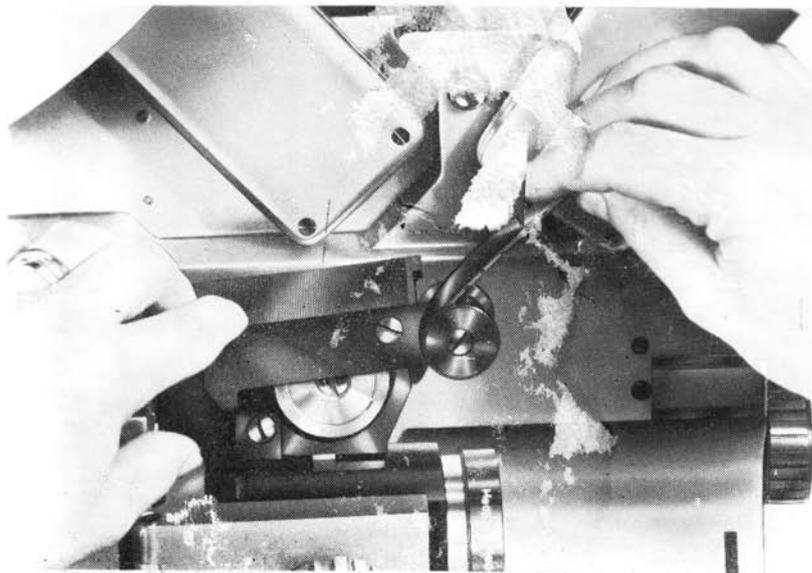
1. Je nach Art der Tonaufzeichnung ist entweder der Magnet- oder der Lichttonteil einzuschalten. Beim Vorführen von Filmen mit Magnettonaufzeichnung ist die Taste (A-18) zu betätigen.

Beim Vorführen von Filmen mit Lichttonaufzeichnung ist die Taste (A-17) zu betätigen.

Beim Vorführen von Stummfilmen ist die Taste (A-17) zu betätigen und der Lautstärkeregler (A-24) auf Minimum zu stellen.

2. Beim Vorführen von Tonfilmen ist der Verstärker mit Hilfe des Tastschalters (A-28) einzuschalten.

3. Der Projektor wird mit Hilfe des Tastschalters (A-32), die





Achtung!
Ab Erzeugungsnummer 2026
muss die Fernbedienungseinheit
nur mit grauem Gehäuse benutzt
werden.



- Lampe mit Hilfe des Tastschalters (A-31) eingeschaltet.
- Das Bild auf der Bildwand ist mit Hilfe des Drehknopfes (A-6) scharfzustellen, mit Hilfe des Drehknopfes (A-15) können eventuelle Bild-Höhenversetzungen korrigiert werden.
 - Mit Hilfe des Lautstärkereglers (A-24) ist die optimale Lautstärke (A-22) und (A-23) optimale Klangfarbe einzustellen.
 - Nach Ablauf des Films werden Lampe und Projektor automatisch abgeschaltet. Nach Einstellung des Projektors ist die Lampe noch Hilfe des Tastschalters (A-31) abzuschalten.
 - Der Lautstärkeregler (A-24) ist wieder auf Minimum zu stellen und der Verstärker abzuschalten (A-28).
- Falls es beim Vorwärtsgang aufgrund einer Perforationsbeschädigung zur Verkürzung oder Verlängerung der Schleife kommen sollte, wird dieser Fehler vom Schleifenkorrektor sofort automatisch behoben. Bei der Rückwärtsprojektion ist jedoch eine manuelle Schleife von Hand zu korrigieren. Die Schleifenkorrektur (A-14) kehrt automatisch die Arbeitsstellung zurück, es ist nicht empfohlen, diese irgendwie mit Gebläse zu verstellen

- oder irgendeine Weise zu werden.
Bei Projektion erlischt die Projektion und der Projektor wird automatisch stillgesetzt. Die Projektionslampe ist dann mit Hilfe des Tastschalters (A-31) an der Bedienungstafel auszuschalten. Nach Kleben und Neueinführen des Films ist durch ein Durchdrehen von Hand (A-9) der Filmdurchgang durch die ganze Filmbahn zu kontrollieren. Erst dann können Projektor und Lampe wieder eingeschaltet werden.
- Rückwärtsprojektion**
Falls während des Vorführens eine Szene wiederholt oder im Rückwärtsgang vorgeführt werden soll, ist zuerst die Lampe und dann der Projektor abzuschalten.
- Mit Hilfe der Taste (A-30) ist die Rückwärtsprojektion einzuschalten. Die Maschine läuft an und nach Einschalten der Lampe wird der Film in Rückwärtsgang vorgeführt.
 - Nach Erreichen der gewünschten Filmstelle ist die Lampe (A-31) und der Projektor (A-33) auszuschalten. Durch Wiederanlassen im Vorwärtsgang kann jetzt die gewünschte Szene wiederholt werden.
- Stillstandsprojektion (Einzelbildprojektion)**
Während des normalen Filmvorführens können auch einzelne



Bilder im Stillstand projiziert werden.

1. Mit Hilfe der Taste (A-29) wird die Filmbewegung gestoppt und die Stillstandprojektion eingeschaltet. Durch kurzfristiges Niederdrücken der Taste (A-32) kann der Film bis zum gewünschten Bild fortbewegt werden. Es wird empfohlen, einzelne Bilder höchstens 1 Minute lang vorzuführen.

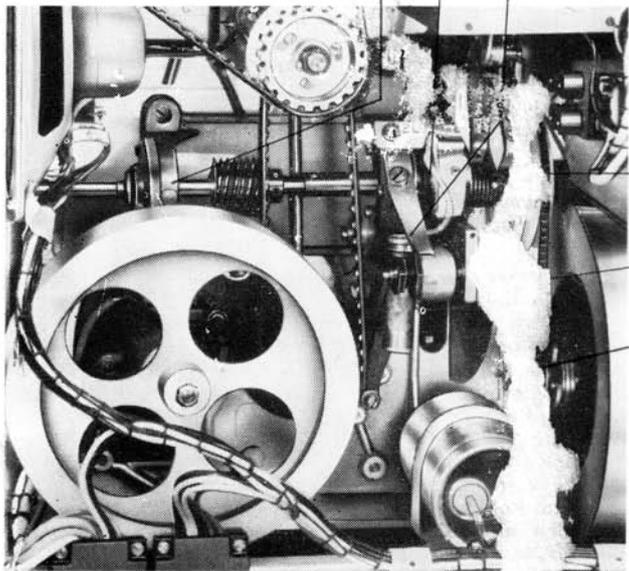
2. Durch Ausrücken der Taste (A-29) wird die Stillstandpro-

jektion abgeschaltet, die Maschine läuft an und die Vorführung geht unter normaler Geschwindigkeit weiter.

Fernbedienung

Die Fernbedienung (Bild E) dient zur Betätigung des Projektors aus einer gewissen Entfernung.

1. Der Kontaktstecker der Fernbedienung ist in die Kontaktsteckerbuchse (K-2) über dem Anschlusskabel einzustecken.
2. Verstärker (A-28) einschalten und seine Bedienungselemen-



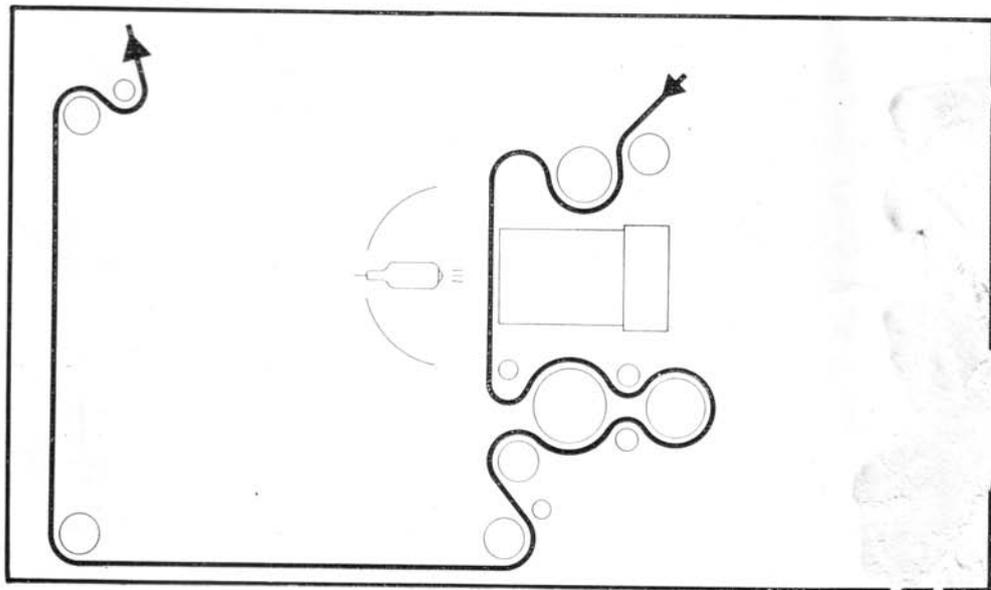
- te auf optimale Wiedergabe der Tonaufzeichnung stellen.
3. Die Fernbedienung ermöglicht das Einschalten des Projektors, der Lampe, Normal-, Rück- und Stillstandprojektion. Die Betätigungselemente an der Fernbedienung sind mit jenen



an der Projektor-Bedienungstafel identisch.

Veränderung der Bildfrequenz auf 18 Bilder pro Sekunde

1. Nach Abschalten des Anschlusskabels und Eindrücken des Schlüssels in das Schloss der rückwärtigen Abdeckung (K-4) kann diese abgenommen werden.
2. Der Riemen (F-2) ist zu entfernen und durch den Riemen von der kleineren (F-3) zu ersetzen.



dann von der grösseren Riemenscheibe (F-1) abziehen. Beim Ansetzen der Riemen ist in der Reihenfolge

vorzug

ZUR BEACHTUNG

Der Projektor ist für die Bildfrequenz 25 Bilder pro Sekunde ausgelegt. Dadurch kommt es beim Vorführen von Filmen mit einer Bildfrequenz von 18 B/s zu einem Flimmern des Bildes, das sich besonders bei hellen Aufnahmen bemerkbar macht. Darum wird empfohlen, die Frequenz 18 B/s nur bei älteren und kürzeren Stummfilmen zu verwenden, um einer Ermüdung der Augen vorzubeugen.

Projektion mit Anamorphotvorsatz

Der Anamorphotvorsatz (Bild 5) wird zum Vorführen von Filmen des Systems Cinemscope verwendet. Er wird mit Hilfe eines Spezialhalters (S-4) vor dem Objektiv angebracht. Nach Abnehmen der Befestigungsgewinde-Abdeckung (H-2) ist der Halterstift in die Führungsöffnung einzustecken und der Halter mit der Schraube (S-1) fest anzuziehen. Der Anamorphotvorsatz (S-2) ist in die Halterfassung bis zum Anschlag einzuschieben, wobei die Projektionsentfernung im vorderen Bereich einzustellen ist. Nach Einschalten von Projektor und Lampe wird das Bild mit dem Drehknopf (A-6) scharfgestellt. Ein eventueller Bildausgleich kann durch Drehen des Vorsatzes



erfolgen, der dann stets mit Hilfe der Klemmböden (S-3) gut festzuziehen ist.

FILMEINLEGEN VON HAND

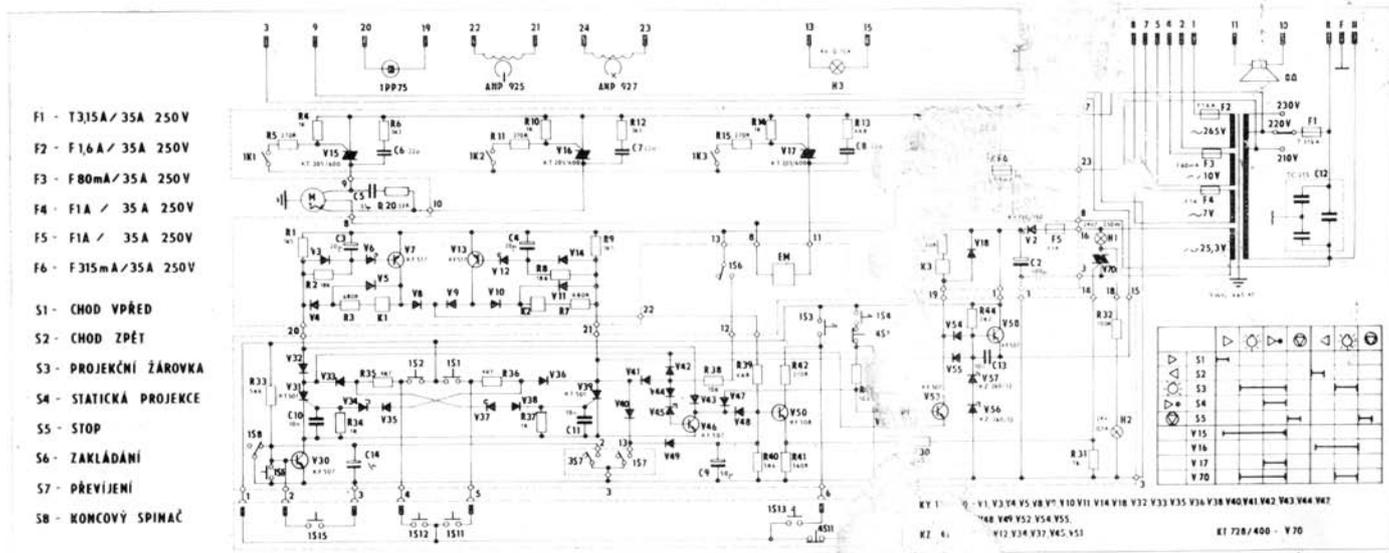
Bei einer Beendigung der Vorführung vor Filmablauf, bei einem Filmriss oder bei einer Magnettonaufnahme kann der Film von Hand eingelegt und entnommen werden. Die einfache Konzeption der ganzen Filmführung macht alle Funktionsteile leicht zugänglich. Beim Einlegen



des Films von Hand ist nach Bild G vorzugehen.

Einlegen des Films von Hand

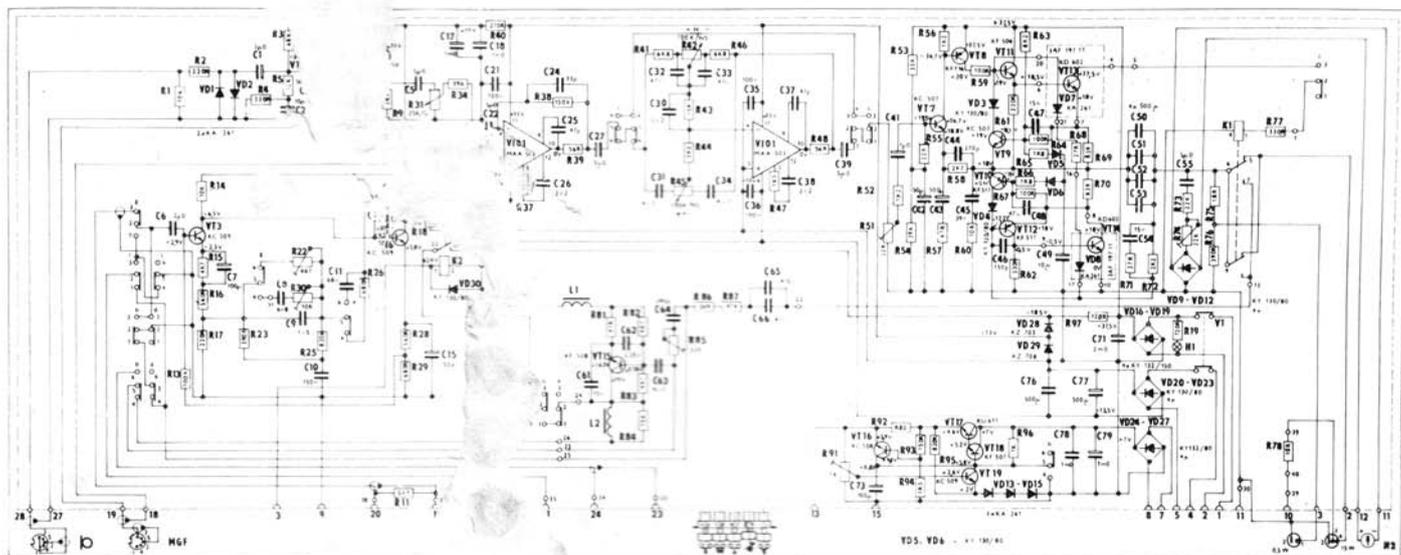
1. Netzkabel von Netz abschalten, Lichttonabdeckung (A-12) abnehmen, alle Andruckführungen (Andruckrollen) abklappen und Objektivhalter öffnen.
2. Durch Drehen des Knopfes (A-9) im Uhrzeigersinn Greiferzähne an Anfang der Abwärtsbewegung stellen, Film mit Perforation auf Zähne aufsetzen und Objektivhalter durch leichten Druck schliessen.
3. Der Film ist nun gemäss Bild G in die gesamte Filmbahn einzulegen und muss aus dem Projektor herausragen. Durch Zug am Film sind die Beruhigungsrollen des Lichttonteils (A-11) so zu spannen, dass zwischen den Führungsleisten der Beruhigungsrollen ein Zwischenraum von 2 bis 4 mm besteht. Die untere Andruckrolle der Nachwickelrolle (kombinierten Rolle) ist zu schliessen und der Film zwischen den Spannrollen (A-36) bis auf den Kern der rückwärtigen Spule zu führen.
4. Die Abdeckung des Lichttonteils ist wieder aufzusetzen und durch ein Durchdrehen des Knopfes (A-9) ist das richtige Einlegen zu überprüfen. Jetzt kann der Projektor an das

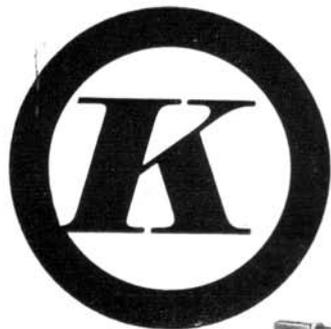


Legende zu Schaltplan

- S 1 — Vorwärtsgang
 S 2 — Rückwärtsgang
 S 3 — Projektionslampe
 S 4 — Stillstandprojektion

- S 5 — STOP
 S 6 — Filmeinlegen
 S 7 — Umspulen
 S 8 — Endschalter

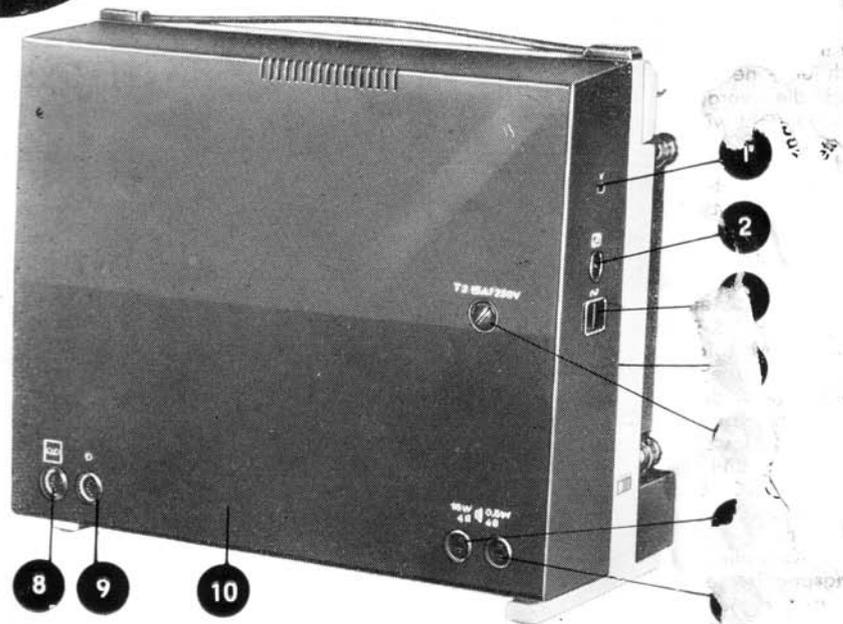




Netz angeschlossen und angeschlossen werden.

Entnehmen des Films von Hand

Die Abdeckung des Lichtteils (A-12) abnehmen, alle Andruckrollen abklappen und Objektivhalter öffnen. Jetzt kann der Film leicht aus seiner ganzen Bahn entnommen werden. Nach Entnahme des Films sind die Andruckrollen zurückzuklappen und der Objektivhalter ist zu schließen. Die Abdeckung ist wieder



aufzusetzen. Auch bei der Film-entnahme muss der Projektor von Netz abgeschaltet sein!

ZUR BEACHTUNG!

Während der Vorführung und unmittelbar danach — solange die Lampe nicht ausgekühlt ist — muss der Projektor vor Stößen und Vibrationen geschützt werden, damit es zu keiner Beschädigung der Lampe kommt.

BEENDIGEN DER VORFÜHRUNG

Nach Ablauf des Films ist im nächsten Moment zuerst die Lampe auszuschalten und — nach Abschwächen des Tons auf Minimum — auch die Verstärker auszuschalten. Nach Auslaufen des Films aus dem Projektor wird dieser durch die Rolle der Ausschalt-automatik selbsttätig ausgeschaltet.

Umspulen des Films

Der vorgeführte Film kann direkt im Projektor auf die leere vordere Spule umgespult werden (Bild H). Ein zuverlässiges Umspulen von Spulen mit 240 m Film ist gewährleistet, auch das Umspulen von Spulen mit 600 m Film ist möglich.

1. Filmende in Nut des vorderen Spulenkerns einführen und durch Drehen von Hand gegen der Uhrzeigersinn minimal zwei Windungen ausspulen, Film spannen und mit Taste (H-1) Umspulen einschalten.

Das einmal begonnene Umspulen sollte nicht unterbrochen werden.

2. Nach Umspulen des ganzen Films ist die Maschine wieder mit Hilfe der Taste (H-1) auszuschalten.

Zur Beachtung!

Die Taste H-1 ist nur zum Umspulen bestimmt und muss s immer ausgerastet sein!

Ablegen der Projektorgarnitur

Nach beendeter Vorführung alles Zubehör in die Tasche Kunstleder-Schutzhülle zu geben.

1. Zuerst Netzkabel vom Netz und Gerätesteckdose (K-3) abschalten.
2. Taste (A-2) niederdrücken und zuerst hinteren und dann vorderen Spulenarm abklappen. Beim Abklappen des vorderen Arms muss die Taste (H-1) ausgerastet sein.
3. Abgetrenntes Leutsprecherkabel (R-1) in vorderen Deckel (R-2) aufwickeln, Deckel aufsetzen und seitliche Schlösser durch Zug nach unten einrasten lassen.
4. Mit Drehknopf (A-13) Standbein in Grundstellung bringen und Schutzhülle auf Projektor aufziehen.
Das Gerät darf nie mit ausgefahrenem Standbein transportiert werden!

VERTONEN VON FILMEN

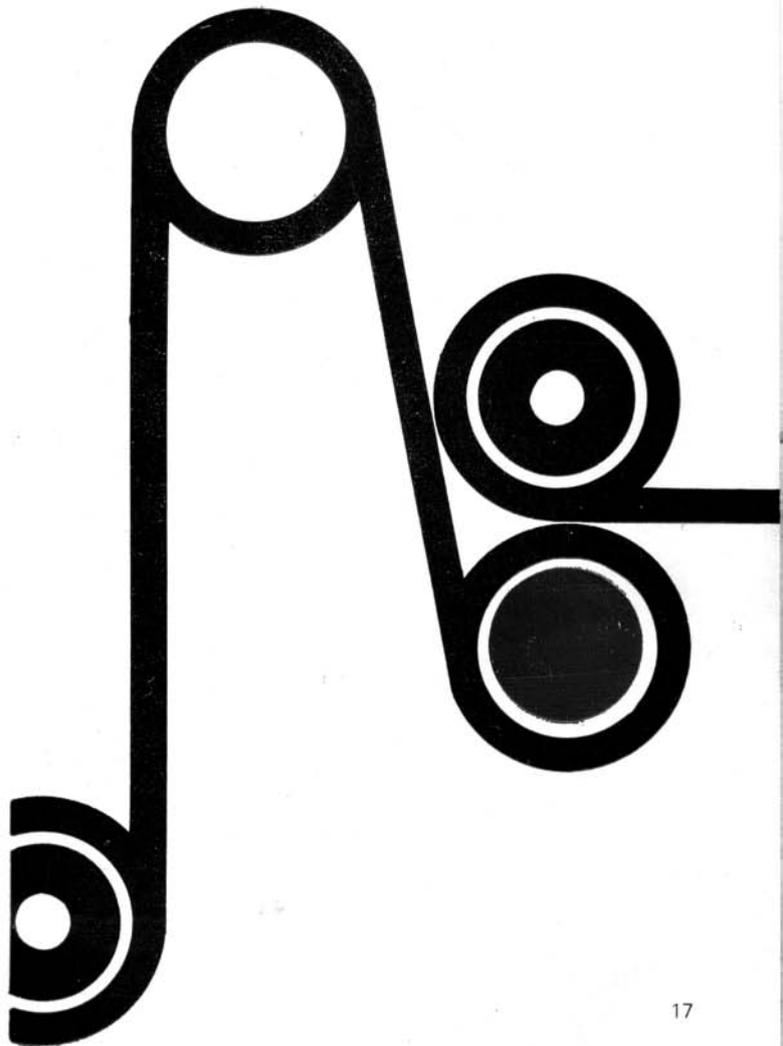
Vertont werden können Filme mit einseitiger Perforation und Magnettonspur bei einer Bildgeschwindigkeit von 25 B/s. Bei solchen Filmen kann auch eine bereits vorhandene Tonaufnahme zusätzlich ergänzt werden, ohne Gefahr des Löschens der Grundaufnahme. Die komplette Tonaufnahme kann entweder direkt auf die Film-Magnettonspur oder erst auf ein Tonbandgerät folgen, von wo aus sie auf die Tonspur überspielt wird.

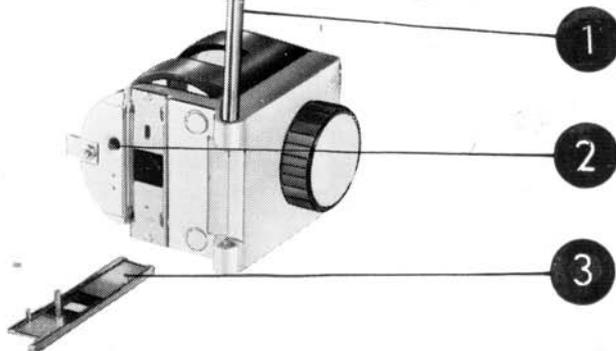
Eine misslungene Aufnahme kann durch eine neue ersetzt werden, die während der Aufnahme gleich durchgeführt wird.

Aufzeichnung

Falls eine direkte Vertontung des Films gewünscht wird, ist nach perfekter Vorbereitung eines „Drehbuches“ folgendermassen vorzugehen:

1. In die Kontaktsteckerbuchse (K-1) der Mikrofonaufnahme (A-28) ist der Stecker des Kontaktsteckerkabels einzustecken, in die Kontaktsteckerbuchse (K-2) des Zuleitungskabels vom Tonbandgerät. Mit Hilfe der Taste (A-28) ist der Verstärker mit Hilfe der Tasten (A-15) und (A-16) die Tonaufnahme einzuschalten.
2. Eine Taste des Aussteuerung des Aussteuerung der Tonaufnahme ist vorzunehmen.





- Der Drehknopf (A-25) und (A-26) ist so zu stellen, dass der Zeiger des Pegelanzeigers (A-27) bei maximalen Signal aus Mikrofon oder Tonbandgerät bis zum roten Feld ausschlägt.
3. Während der Tonaufnahme ist dieser Zeiger ständig zu verfolgen. Der Signalpegel vom Tonbandgerät kann mit Hilfe des Regelknopfes (A-26) und der vom Mikrofon mit Hilfe des Regelknopfes (A-25) korrigiert werden.

4. Nach Vertonung einer Szene ist die Qualität der Tonaufnahme sorgfältig zu überprüfen. Der Film wird durch Betätigen der Taste zurück auf den Szenenanfang zurückgespult und als Film mit Magnettonaufzeichnung vorgeführt. Falls die Aufzeichnung oder ihr Teil gelöscht werden soll, ist der Film auf den Szenenfang zurückzuspulen, wonach sofort eine neue Aufzeichnung vorgenommen werden kann.

Nach beendeter Aufzeichnung ist die Taste (A-20) auszurasen und der Lautstärkereglern auf Minimum zu stellen. Falls keine weitere Aufzeichnung erfolgen soll, ist Tonbandgerät, Mikrofon und Verstärker abzuschalten.

Trick-Tonaufzeichnung

Zusätzlich zur ursprünglichen Tonaufzeichnung kann auch eine weitere vorgenommen werden. Die neue Aufzeichnung wird über die ursprüngliche — deren Pegel etwas unterdrückt wird — aufgezeichnet. Dabei sind gleichzeitig die Tasten (A-16) und (A-19) zu betätigen, ansonsten verläuft der Arbeitsablauf wie beim üblichen Vertonen.

TONWIEDERGABE

Der Verstärker des Projektors kann bei Vorträgen oder Einführungen zu Filmen genutzt werden, ebenso wie beim Kommentieren von Stummfilmen oder der Wie-

dergabe von Tonbandzeichnungen vor dem Vorführen oder während der Pause.

1. In die Kontaktbuchse (K-9) ist das Mikrokabel und in die Kontaktbuchse (TONBANDGERÄT) das Durchschaltkabel vom Tonbandgerät einzustecken.

2. Verstärker mit Hilfe des Tastschalters (A-28) einschalten. Das Einstellen der übrigen Bedienungselemente ist dasselbe, wie beim Vertonen.

Durch geeignetes Mischen von Wort und Musik vom Tonband können so beste Effekte auch beim Vorführen von Stummfilmen erreicht werden.

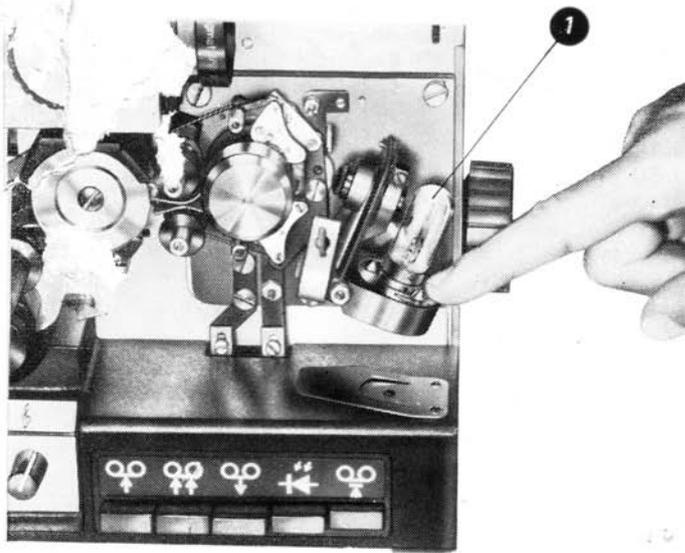
REINIGUNG — WARTUNG

Zur Beachtung!

Reinigung, Wartung und Ersatzteilwechsel sind bei vom Netz abgeschalteten Gerät vorzunehmen!

Projektor

Der Projektor sowie die übrigen Zubehörteile sind stets sauber zu halten. Vor und nach jedem Vorführen und vor dem Reinigen der Funktionsflächen ist die zugängliche Projektoroberfläche mit einem Lappen von Staub und anderen Verunreinigungen zu befreien. Dadurch wird gleichzeitig einem übermäßigen Verschleiß der betriebswichtigen Teile vorgebeugt.



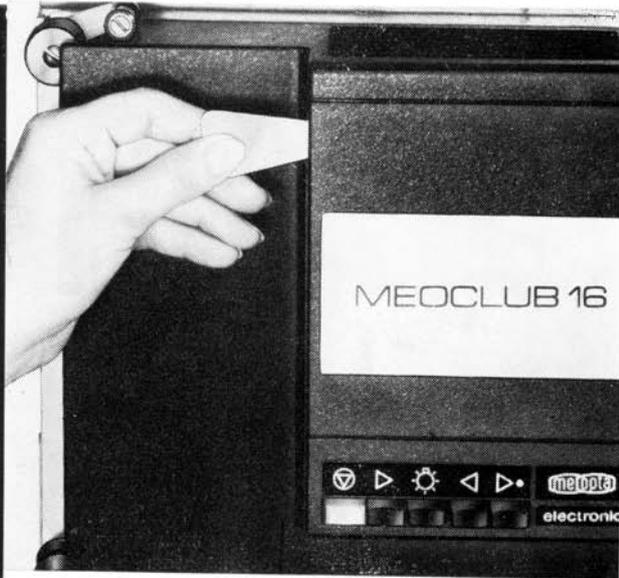
Filmbahn

Alle Filmbahnflächen, die mit dem Film in direktem Kontakt stehen, sind stets peinlichst sauber zu halten. Erhöhte Aufmerksamkeit ist dabei beiden Filmführungen zu widmen.

1. Objektivhalter (A-8) öffnen, Scharnierzapfen (L-1) nach oben schieben und Objektivhalter ausbauen.

Nach Niederdrücken der Absicherung (L-2) Andruckkufe (L-3) nach oben schieben.

3. Alle Andrücke abklappen, Lichttonteilabdeckung (A-12) abnehmen und ganze Filmbahn sauberlich mit hartem Pinsel reinigen. An Flächen oder Filmfenstern festhaltende Verunreinigung mit Abgeschrägtem Ende des Pinselstiels bzw. mit einem in Benzin ge-



tuchen Lappen vorsichtig entfernen.

Zur Reinigung der Filmbahn niemals Messer oder andere Metallgegenstände verwenden!

3. Nach Abklappen des Tonlampenhalters (Bild M) mit feinem Haarpinsel Zylinderlinsen-Stirnfläche, Photodiode, Tonkopf und rotierende Filmbahn säubern. Der Tonlampenkolben ist mit einem sauberen Batisttuch abzuwischen.

Nach Reinigung der Filmbahn ist der Objektivhalter und die Tonteilabdeckung wieder aufzusetzen.

Objektiv

Der Sauberkeit des Objektivs ist ausserordentliche Aufmerksamkeit zu widmen, da Staub und andere Verunreinigungen der äusseren Objektivflächen die Bildqualität sehr verschlechtern können.

1. Objektivhalter (A-8) öffnen, Flachfeder niederdrücken und Objektiv nach vorne herauschieben.
2. Mit weichem Haarpinsel und absolut sauberem Batisttuch Aussenflächen des Objektivs reinigen.

Das Objektiv ist an seinen Aussenflächen mit einer Antireflexschicht versehen. Darum empfiehlt es sich nicht, die Objektivflächen anzuhauen oder zu stark mit dem Tuch abzureiben. Da die übrigen Projektorteile —

wie Spiegel, Leitrollen an Projektor und Tonteil, Spulenantriebs-Kupplungen u.ä. — keiner so grossen Verunreinigungsgefahr ausgesetzt sind, wird empfohlen, deren Reinigung gleichzeitig mit einer Gesamtkontrolle des Projektors einer Fachwerkstatt anzuvertrauen.

SCHMIEREN

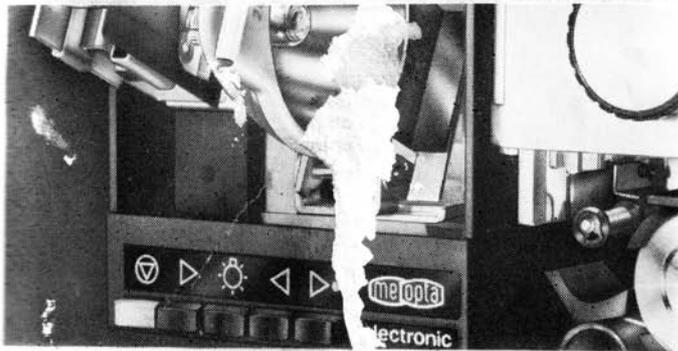
Alle Schmierstellen befinden sich unter den rückwärtigen Abdeckung, vor deren Abnehmen das Gerät vom Netz abzuschalten ist. Die Projektorlager — mit Ausnahme der Tonteillager — sind selbstschmierend so dass deren übermässiges Schmierens überflüssig ist. Einzig wird empfohlen, nach etwa 100 Betriebsstunden einige Tropfen Öl auf den Schmierfilz der Wellen-Kugellager (F-5 und F-6) aufzutragen. Nach 50 Betriebsstunden ist der Ölstand in der Ölbuchse (F-4) zu kontrollieren und im Bedarfsfall nachzufüllen.

Häufiger Verwendung des Projektors ist das Schmierfett SP3 auf den Zahnriemen und Schneckengetriebe der Hauptwelle zu kontrollieren bzw. zu ergänzen. Am besten wird eine jährliche Kontrolle und Nachfüllung der Schmiermittel empfohlen. Die Kontrolle der Zahnriemen- und Spulenzapfen-Antriebsriemen darf nicht vergessen werden.

Das Kapitel "Schmierung"

- 1. Satz Die meisten Schmierstellen sind unter der Hinterabdeckung angebracht.
- für den 1. Absatz - Nach 20 Betriebsstunden sind einige Tropfen Öl J2 auf die Platte mit dem Filmschaltmechanismus zu träufeln. Diese Platte befindet sich unter dem Bildfenster rechts und ist nach Abnahme der Hinterabdeckung des Lampenhauses zugänglich.

er und
ist da-
Öl auf
kommt.
jen so-
n müs-
sen!

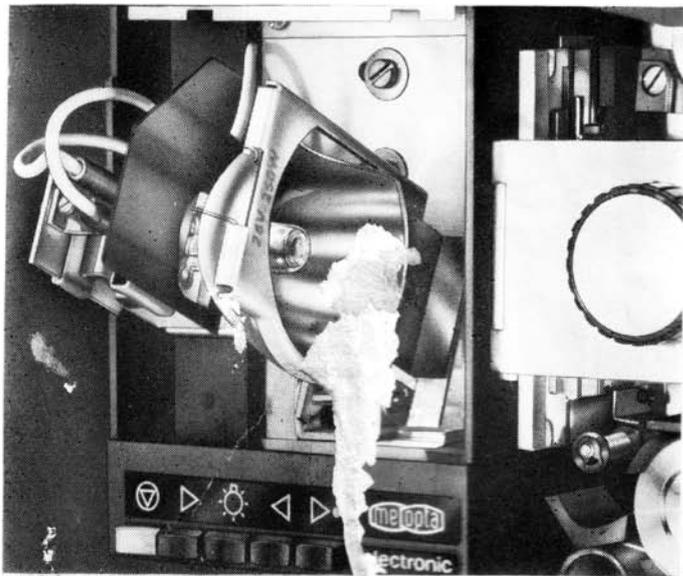
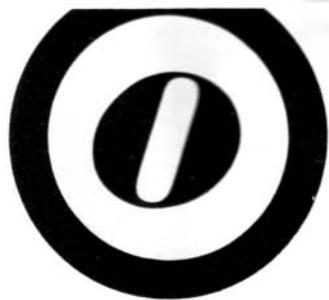


VON PROJEKTORTEILEN

Das Auswechseln der Projektions-, Ton- und Signallampe (Pilotlampe) sowie des Keilriemens ist bei vom Netz abgeschaltetem Gerät vorzunehmen.

Projektionslampe

1. Mit Hilfe des Schlüssels im Zubehör (Bild N) oder einer Münze Lampenhausschloss (A-34) lösen. Lampenhausabdeckung oben zu sich kippen und abziehen.
2. Spiegelhalter nach vorne kippen (Bild O) und durch Ziehen



Beim Schmieren der Lager und Nachfüllen des Ölstands ist darauf zu achten, das kein Öl auf andere Maschinenteile kommt. Die Spulenantriebkupplungen sowie der Antrieb-Keilriemen müssen absolut trocken bleiben!

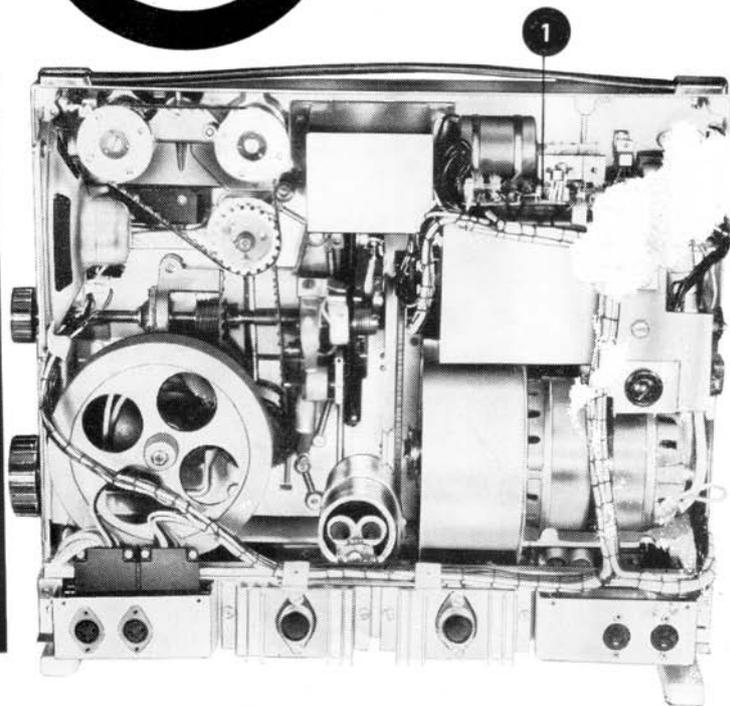
AUSWECHSELN VON PROJEKTORTEILEN

Das Auswechseln der Projektions-, Ton- und Signallampe (Pilotlampe) sowie des Keilriemens ist bei vom Netz abgeschaltetem Gerät vorzunehmen.

Projektionslampe

1. Mit Hilfe des Schlüssels im Zubehör (Bild N) oder einer Münze Lampenhausverschluss (A-34) lösen. Lampenhausabdeckung oben zu sich kippen und abziehen.
2. Spiegelhalter nach vorne kippen (Bild O) und durch Ziehen





nach vorne durchgebrannte Lampe ausbauen.

3. **Schutzhülle der neuen Lampe beim Lampenwechsel nicht abnehmen!**

Lampe mit zwei Fingern erfassen, Stifte in Sockenbuchsen einführen und unter leichtem Druck bis zum Aufsitzen einschieben. Erst jetzt kann die Abdeckung (Schutzhülle) abgenommen werden.

einem Lampenwechseln keine Einregulierung erforderlich.

4. Spiegelhalter in Ausgangsstellung zurückklappen, Lampenhausabdeckung aufsetzen — zuerst unten in Führung — und durch leichten Druck oben schliessen.

Verwendbare Projektionslampen:

Halogenlampe 24 V, 250 W

— NARVA TGL 11381

— OSRAM 64655

— TUNGSRAM 50550 TO

Andere Ersatzlampen müssen in ihren Kennwerten den Katalogangaben der oben angeführten Lampen entsprechen.

Tonlampe

1. Abdeckung des Tonteils (A-12) abnehmen.
2. Durch Drehen und leichten Zug Tonlampe (M-1) herausnehmen.
3. Neue Lampe mit Führungsstiften auf Sockelausschnitte aufsetzen, drehen und eindrücken. Bei einem Tonlampenwechsel

ist keine Nachregulierung erforderlich.

4. Lampenkolben säubern und Abdeckung wieder aufsetzen.

Verwendbare Tonlampen:

- Lampe 4 V, 0,75 A
- PHILIPS 7253 C
- ATLAS G 29

Andere Ersatzlampen müssen in ihren Kennwerten den Katalogangaben der oben angeführten Lampen entsprechen.

Signallampe (Pilotlampe)

Diese Lampe befindet sich der Bedienungstafel-Abdeckung (A-35). Nach Lösen von 4 Schrauben und Abnehmen der Abdeckung ist die durchgebrannte Lampe durch eine neue zu ersetzen und die Abdeckung ist wieder aufzusetzen.

Verwendete Lampe: Lampe 26 V, 0,15 A — TESLA 235-4111.

Sicherung

Die Netzsicherung (K-5) ist von aussen an der Rückabdeckung zugänglich. Der Sicherungshalter ist abzuschrauben, die durchgebrannte Schmelzsicherung durch eine neue zu ersetzen und der Sicherungshalter ist wieder aufzuschrauben und gut festzuziehen.

Die Sicherungen des Verstärkers, der Tonlampe und der Steuerstufen (F2 bis F6) sind auch Abnehmen der rückwärtigen Projektorabdeckung (K-10) zugänglich und befinden sich an der Steuereinheitplatte (P-1). Die Schmelz-

sicherungen F2 und F3 sichern den NF-Verstärker, F4 die Tonlampen-Speisestufe und F5, F6 die Projektor-Steuerstufen.

Der Grund eines Sicherungsdurchbrennens ist meist eine Störung an Projektor oder Verstärker. Bei wiederholtem Durchbrennen von Sicherungen ist daher das Gerät einer Fachwerkstatt anzuvertrauen. Durchgebrannte Sicherungen dürfen nie durch Sicherungen anderer Werte ersetzt werden!

Verwendete Sicherungen:

Schmelzsicherungseinsätze — Ersatzgarnitur im Zubehör.

Keilriemen

Eine Beschädigung des Keilriemens durch einen Keilriemenschlupf machen durch unregelmässigen Maschinenlauf bemerkbar.

1. Nach Abnahme der rückwärtigen Abdeckung (K-10) Riemen (F-2) zuerst von kleinerer (F-3) und nach Abziehen von grösserer Riemenscheibe (F-1) um Ventilatorchrank herausziehen.
2. Neuen Riemen auf gesäuberte Riemenscheiben im umgekehrter Reihenfolge aufziehen. Richtige Riemenlage durch ein Durchdrehen des Projektors mittels des Drehknopfes (A-9) überprüfen und rückwärtige Abdeckung wieder aufsetzen.

Zur Beachtung!

Das Auswechseln anderer Bauteile — die einzuregeln sind —

ist einer Fachwerkstatt zu überlassen.

FEHLER BEIM VORFUHREN

Motor des Projektors läuft nicht an

- Kein Strom in der Netz-Steckdose.
- Kabel schlecht angeschlossen oder fehlerhaft.
- Netzsicherung (K-5) oder eine der Sicherungen F5 oder F6 an der Speisequellenplatte (P-1) durchgebrannt.

Film kann nicht eingelegt werden

- Beschädigtes Einführband.
- Anfang des Einführbandes schlecht zugeschnitten.
- Anfang des Einführbandes verkrümmt.
- Filmrest in Filmbahn.
- Andruckrollen an Zahnrollen nicht angeklappt.
- Objektivhalter offen.

Projektionslampe leuchtet nicht

— Lampe durchgebrannt.

Ton wird nicht wiedergegeben

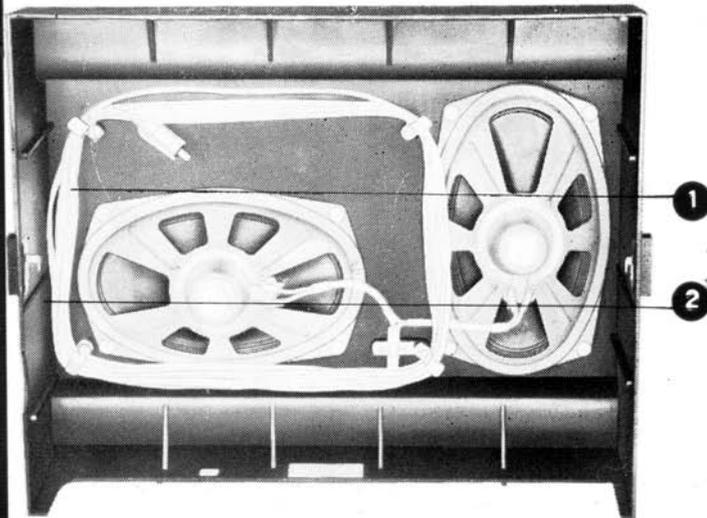
- Verstärker nicht eingeschaltet.
- Verstärkersicherung F2 oder F3 durchgebrannt.
- Am Verstärker Taste für nicht-zutreffende Tonaufzeichnungsart niedergedrückt.
- Tonlampe (bei Lichtton) oder Sicherung F4 durchgebrannt.
- Lautstärkereglер steht auf Minimum.
- Durchschaltkabel zu Reprox unrichtig angeschlossen oder fehlerhaft.



ZUR BEACHTUNG: Bei Stillstand- oder Rückwärtsprojektion erfolgt keine Tonwiedergabe, da Vorverstärker für Magnet- oder Lichtton in beiden Fällen abgeschaltet wird.

ZUBEHÖR

Die Garnitur kann durch folgen des weiteres Zubehör ergöt werden:



- Objektiv MEOSTIGMAT 1,3/35 392 814 110 331
- Objektiv MEOSTIGMAT 1,4/70 392 814 110 362
- Objektiv MEOSTIGMAT 1,0/35 392 814 110 862
- Objektiv MEOSTIGMAT 1,0/70 392 814 110 822
- Zoom-Objektiv VARIO-MEOSTIGMAT 1,5/40—60 392 814 120 021
- Zoom-Objektiv VARIO-MEOSTIGMAT 1,3/35—70 392 814 110 872
- Spule 16/120 392 814 430 141
- Spule 16/600 392 814 430 251
- Klebegerät TRIMAT mit Grundplatte 392 814 420 042
- Filmumroller 16 mm für Handbedienung 392 814 410 111
- Reprobox 20 VA, 4 Ohm (Hersteller TESLA Val. Meziříčí)
- Reprobox AKR 085 — 0,5 W, 4 Ohm (Hersteller TESLA Vráble)
- RECTIMASCOPE-Anamorphothalter 392 814 240 123
- Anamorphotvorsatz RECTIMASCOPE 48x2, Ø 60 5 mm (Hersteller VEB (wird nicht geliefert)).

ZUR BEACHTUNG:
nur zum Abspulen
verwenden.

TECHNISCHE ANGABEN

Speisespannung

— 220 V, 50 Hz

Projektionslampe

— Halogenlampe 24 V, 250

Projektionsobjektiv

— MEOSTIGMAT 1/50

Bildfrequenz

— 25 und 18 B/s

Motor

— Asynchronmotor 220 V, 2300
U/min

Spulenkapazität

— maximal 600 m

Filmeinführung

— automatisch oder von Hand

Schleifenausgleich

— automatisch

Stillstandprojektion

— bei Vorwärtslauf

Rückwärtsprojektion

— bei vollem Lichtfluss

Filmumspulen

— direkt im Gerät

Fernbedienung

— Teil der Grundausstattung

Maschinensteuerung

— Tasten

Filmführungen

— gerade

Filmvorschub

— geradlinig, mittels Dreizahn-
greifer

Magnet- und

ATLAS G29

53C



Photodiode

— TESLA 1 PP 75 (Siliziumdiode)

Magnetkopf

— Kombikopf TESLA ANK 925

Löschkopf TESLA ANP 927

Rauschabstand

— Lichtton — min. 44 dB

Magnetton — min. 40 dB

Frequenzbereich

— Lichtton 50 Hz, bis 7 kHz

Magnetton — 50 Hz bis 12

kHz

Verstärker

— volltransistorisiert, 15 W

Verstärkersteuerung

— Tasten

Tonkorrektur

— Tiefen und Höhen getrennt

Pilotlampe

— 26 V, 0,15 A, TESLA 235-4111

Pegelanzeige

— Zeigerinstrument

Reprobox

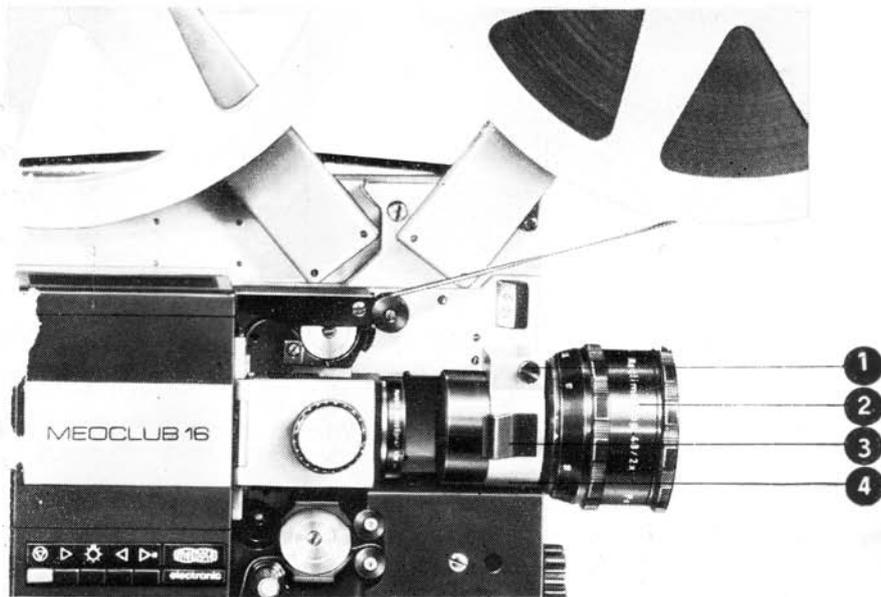
— 6 VA, 8 Ohm, in vorderem

Deckel

20 VA, 4 Ohm, Sonderzubehör

Eigenbauter Lautsprecher

— 1,5 W, 8 Ohm



Projektionsweite	Bildgröße (in m) bei Objektiv:		
	f = 35 mm	f = 50 mm	f = 70 mm
m			
2	0.54×0.40	0.37×0.28	0.26×0.20
3	0.81×0.61	0.57×0.42	0.40×0.30
4	1.09×0.81	0.76×0.57	0.54×0.40
5	1.36×1.02	0.95×0.71	0.68×0.50
6	1.64×1.22	1.14×0.85	0.81×0.61
7	1.91×1.43	1.33×0.99	0.95×0.71
8	2.18×1.63	1.53×1.14	1,09×0.81
9	2.46×1.83	1.72×1.28	1.22×0.91
10	2.73×2.04	1.91×1.42	1.36×1.02
12	3.28×2.45	2.29×1.71	1.64×1.22
14	3.83×2.86	2.63×2.00	1.91×1.42
16	4.38×3.27	3.06×2.28	1.85×1.63
18	4.93×3.68	3.45×2.57	2.46×1.83
20	5.48×4.08	3.83×2.86	2.73×2.04

Funkentst.

— R 02

Geräteabm.

— 430×34

Gerätengew.

— 7,5 kg

/ Messung

sprech

30×3"

abgeb. zht

1,7 kg

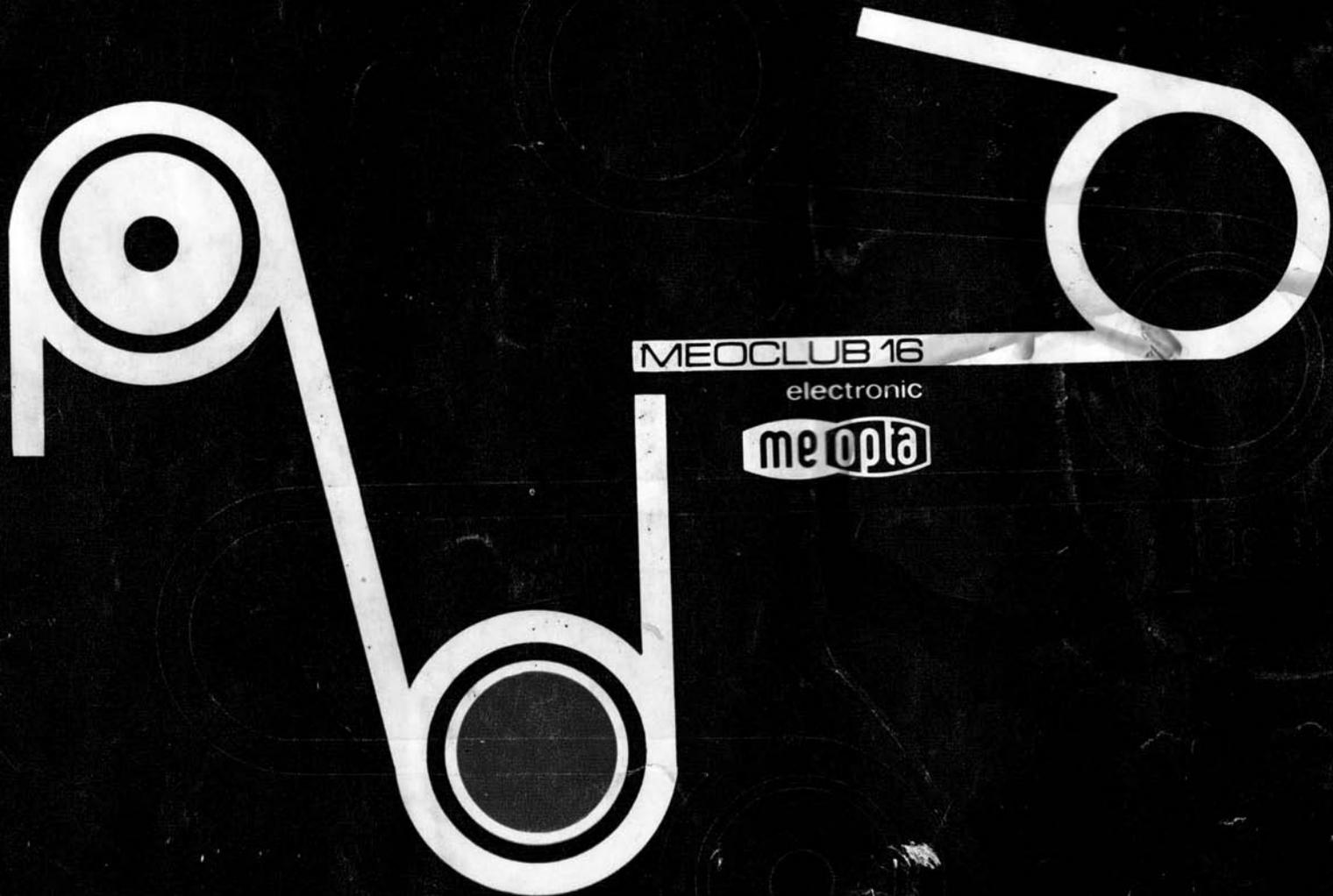
Deckels mit

Zur Beachtung

Das Gerät wird ständig weiterentwickelt und perfektioniert. Aus diesem Grund muss die Ausführung nicht immer in einzelnen Details genau mit Text und Bildern übereinstimmen.

Die Reparatur der Meopta Produkte wird durch folgende Firmen durchgeführt:

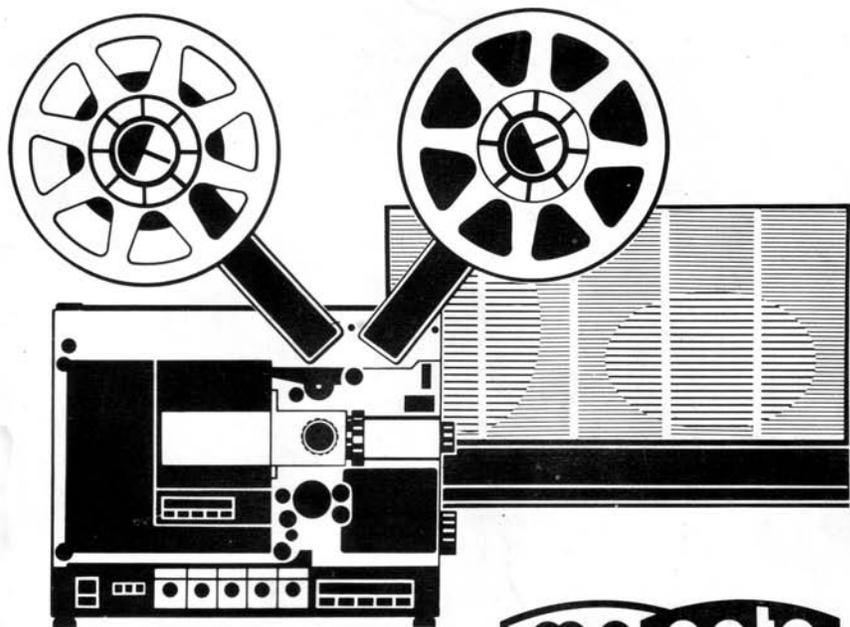
- Filmtheatertechnik Berlin
- Ofotért Budapest
- Unikomerc Zagreb
- Finemechanika Sofia
- Romaniafilm Bucurest



MEOCLUB 16

electronic





392 412 012 002

meopta

MEOCLUB 16

electronic



